

KRIMINALTANGO – Die Krimirevue
Mit Liedern und Texten von Kurt Feltz

*„Kriminal-Tango in der Taverne
dunkle Gestalten und rotes Licht.
Und sie tanzen einen Tango,
Jacky Brown und Baby Miller.
Und er sagt ihr leise: "Baby,
wenn ich austrink', machst du dicht."*

Unter dem Schein der roten Laterne treiben finstere Gestalten ihr kriminelles Unwesen. Die Besitzerin eines bekannten Nachtlokals liegt tot in ihrem Séparée. Eine geheimnisvolle Bardame wird zur Hauptverdächtigen. Aber der Herr Kommissar verliebt sich in sie. Sein Kopf schwirrt, seine Sinne schwinden, denn sie bittet ihn zu einem heißen Tango.

Mit Songs und Duetten von Peter Alexander, Catarina Valente und vielen Hits von Kurt Feltz lässt diese musikalische Krimirevue den Charme der 50er und 60er Jahre wieder aufleben. Skurriler Witz, detektivische Überraschungen und eine Prise Erotik runden diesen stimmungsvoll-beschwingten Abend ab.

Es singen und spielen die Musicaldarstellerinnen Judith Peres und Angelina Markiefka. Burkhard Kosche, Chorsolist der Bayerischen Staatsoper München, ist mit seinem warmen Bass der Mann in ihrer Mitte.

Michael Gumpinger, der sich als Musiker und Komponist in und über die Grenzen der bayerischen Landeshauptstadt hinaus einen Namen gemacht hat und in München u. a. für das Volkstheater und das Bayerische Staatsschauspiel musiziert, begleitet das kriminalistisch swingende Trio am Klavier. Für den inszenatorischen Rahmen ist Andreas Weirich verantwortlich, der als Spielleiter an der Bayerischen Staatsoper München seinen festen Arbeitsplatz hat.

Und wer war Kurt Feltz?

Der Name Kurt Feltz wird heute vielen nichts mehr sagen. Dabei haben die Deutschen über Jahrzehnte seine Texte zu den bekanntesten Schlagern morgens in der Dusche oder auf dem Weg zur Arbeit leise oder auch gerne lauter vor sich her gesungen („Wer soll das bezahlen...“). Denn darin war er ein Meister. Seine im besten Sinne heiteren Texte konnten jedem Miesepeter ein Lächeln ins Gesicht zaubern.

Für Wikipedia ist Kurt Feltz (1910 – 1982) „einer der erfolgreichsten deutschen Schlagertexter und Musikproduzenten, der über 40 Jahre den deutschen Schlager wesentlich prägte. Seine Spezialität waren deutsche Texte zu fremdsprachigen Hits, inhaltlich oft orientiert an der Sehnsucht nach südländischer Ferne. Dabei nutzte er auch Pseudonyme wie *Edi Hartges*, *Walter Stein*, *André Hoff*, *Bernd Heim*, *Joachim Janson* und *Alexander Kühn*“.

Pressestimme:

Judith Peres, Angelina Markiefka und Burkhard Kosche haben aus bekannten Kurt Feltz-Songs eine mitreißende, ironische Revue gebastelt. Regisseur Andreas Weirich schafft es, für jeden Schmachtfetzen eine konterkarierende waffentaugliche Spielsituation zu erfinden, selbst beim „Badewannentango“ im Zinkzuber. Judith Peres hat das alles mit viel Verve choreografiert und die drei wirbeln temperamentvoll herum. Das Ganze ist ein wunderbarer nostalgischer Musikspaß, die Ohrwürmer wird man tagelang nicht mehr los. Herzerreißend sehnsüchtig schmalzen drei gefesselte

Bankräuber zu Belafontes „Island in the Sun“: „Wo meine Sonne scheint ... kann man der Freiheit Licht in der Ferne sehen“. Man möchte mitweinen – weil's leider das Finale ist!
Münchner Feuilleton

mit

Angelina Markiefka
Burkhard Kosche
Judith Peres

Regie

Andreas Weirich

Musik

Michael Gumpinger

Choreographie

Judith Peres

Bühne und Kostüm

Judith Peres

Dauer

Ca. 80 Minuten + Pause

theaterlust.